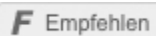




## Familien in großer Not geholfen

### Bürgerstiftung greift in Spendentopf



Illertissen Die von Bürgermeisterin Marita Kaiser 2007 ins Leben gerufene Bürgerstiftung Illertissen hat laut Kämmerer Markus Weiß im vergangenen Jahr das machen können, was nach der Stiftungssatzung ihre Aufgabe ist: Menschen, Institutionen und Einrichtungen in Illertissen zu unterstützen.

„Nach der Gründungsphase, in der es darum ging, Zinserträge für künftige Ausschüttungen zu erwirtschaften, konnten nunmehr einzelne Vorhaben unterstützt werden“, teilt Weiß mit. So wurden nach Prüfung durch den Stiftungsrat besonders bedürftige Menschen durch Sach- und Geldzuwendungen unterstützt. Einer alleinerziehenden Mutter mit mehreren Kindern half die Bürgerstiftung mit dem Kauf einer dringend nötigen Waschmaschine. Erfreulich sei gewesen, dass die Lieferfirma gleich noch einen tauglichen Trockner dazu spendete, so Weiß. In einem anderen Fall fehlte es an Geld für einen Kinderkleiderschrank.

Maßstab ist jeweils der Einzelfall. Es soll ein besonderes Bedürfnis bestehen und keine Gelder von anderer Seite fließen. Die Mittel der Bürgerstiftung dürfen auch nicht zur bloßen Aufstockung von Sozialleistungen dienen, sondern der direkten Linderung von Not.

Ein Zuschuss fürs stationäre Hospiz

Daneben wurde festgelegt, das geplante stationäre Hospiz in Illertissen mit einem Zuschuss zu unterstützen. Der Betrag werde später noch genau festgelegt und prozentual an der Höhe der konkreten Defizite des Fördervereins bemessen.

Ingesamt verwaltet die Bürgerstiftung mittlerweile ein Stiftungsvermögen von rund 140000 Euro. Da eine Stiftung aber bekanntermaßen nur die Erträge ausschütten kann, ist die Bürgerstiftung Illertissen auch weiterhin auf Spenden und Zustiftungen angewiesen.

Zuwendungen sind auf das Konto 441 020 799 bei der Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen (BLZ 730 500 00) möglich. Für Informationen steht Stadtkämmerer Markus Weiß, Telefonnummer (07303) 172-12, zur Verfügung.